

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs



Riddagshausen



Gliesmarode



Volkmarode



Querum



Bienrode



Waggum



Bevenrode



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
liebe Freunde des Wabe-Schunter-Boten,



zur diesjährigen Winter-/Weihnachtsausgabe des Wabe-Schunter-Boten darf ich Sie an dieser Stelle ganz herzlich be-grüßen.

Dank an die vielen Inserenten, die diese Ausgabe wieder möglich gemacht haben. Bitte berücksichtigen Sie gerne die Gewerbebetriebe bei Ihrem Einkauf. Sie freuen sich über Ihren Besuch!

Bald ist wieder Weihnachten!

Genießen Sie die Zeit und die Stunden, die Sie mit lieben Menschen verbringen dürfen. Besuchen Sie die Termine der lebendigen Adventskalender in den einzelnen Stadtteilen!

In netter Gemeinschaft einige Stunden verbringen zu dürfen ist doch richtig schön. Dank an die Freiwilligen, die sich zur Ausrichtung der einzelnen Termine bei den Organisatoren gemeldet haben. Dahinter steckt immer viel Arbeit!

Vielen Dank aber auch an die Organisatoren, die das Gelingen der Adventskalender erst möglich machen. Die Planungen für die Durchführung der Kalender läuft meistens bereits im Sommer an!

Die Redaktion Ihres Stadtteilmagazins wünscht Ihnen und Ihren Familien eine sorgenfreie, gemeinsame und hoffentlich stressfreie Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt

Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“

für den Nordosten Braunschweigs

Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:

Jürgen Wendt, Im Fischerkamp 5,
38108 Braunschweig

Redaktion: Jürgen Wendt, Thorsten Wendt,
Björn Grundey, Philipp Wendt

Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH,
Im Remenfeld 5, 38104 Braunschweig
Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September,
Dezember)

Auflage: 5.000 Exemplare

Redaktion: wendtt@web.de

Titelfoto: Riddagshäuser Kreuzteich im Winter /
Philipp Wendt

Vorweihnachtliches Backen

Rezepte für die perfekten Makronen

6 Eiweiß, 375 g Zucker, 2 Päckchen Vanillezucker, 375 g gemahlene Mandeln oder Haselnüsse, Eiweiß steif schlagen, Zucker und Vanillezucker kurz unterrühren und die gemahlene Nüsse unterheben.

Man kann auch unter die Hälfte des Eischnees statt Nüsse Kokosflocken heben. Bei 160 Grad im vorgeheizten Backofen ca. 20 Minuten backen.

-Red.

16. Querumer Adventskalender 2025			
Montag 1 ERÖFFNUNG Ev. Freikirche Westfalenplatz 8-9		täglich um 17.30 Uhr	
vom 1. bis 24. Dezember		Bitte Trinkbecher mitbringen!	
Dienstag 2 Kita Querum Duisburger Str. 1	Mittwoch 3 Ortsbücherei Querum Bevenroder Str. 33	Donnerstag 4 Nico's Blumenwelt Bevenroder Str. 130	Freitag 5 Tagespflege Querum Bevenroder Str. 136
Samstag 6 Weihnachtsmarkt St. Lukas (17 Uhr) Alte Kirche	Sonntag 7 Freiwillige Feuerwehr Bevenroder Str. 22	Montag 8 Seniorenbegegnungsstätte, Nachbarschaftshilfe Ost, Bevenroder Str. 37	Dienstag 9 Öffentliche Versicherung Bevenroder Str. 126
Mittwoch 10 Pflege Aktiv Westfalenplatz 10	Donnerstag 11 Lieblingsladen Bevenroder Str. 124	Freitag 12 Advent bei Sausts Osnabrückstr. 19	Samstag 13 Freunde Waggumer Weg 1
Sonntag 14 Straßengemeinschaft Kehrbecke 5	Montag 15 Jugendhilfe OKS Eitelbrodstr. 13a	Dienstag 16 Kinderkrippe Klitzeklein Kornblumenstr. 3	Mittwoch 17 Schunterperlen Alte Schunterbrücke
Donnerstag 18 Eulen-Apotheke Bevenroder Str. 30	Freitag 19 St. Marien Köterei 4	Samstag 20 Fam. Weber Dahlieweg 16b	Sonntag 21 Laden Sie Ihre Nachbarn ein!
Montag 22 Fam. Trabert Waggumer Weg 4	Mittwoch, 24.12. Gottesdienste am Heiligabend in St. Lukas, St. Marien und der Ev. Freikirche		Dienstag 23 Fam. Kohn, Fam. Hillert-Hoffmann Grüner Ring 87

Verantwortlich für den Inhalt: W.-R. Landschoof, Wuppertaler Str. 31, 38108 Braunschweig
30.10.25

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neu!
Der Wabe-Schunter-Bote im Netz:
<https://wabeschunterbote.com/>

mit den besten Rezepten und Vanillekipferl

300g Butter, 100 g Zucker, 3 Päckchen Vanillinzucker, abgeriebene Schale ½ unbehandelte Zitrone, 1 Ei, 150 g gemahlene Haselnüsse, 400 g Mehl und etwas Puderzucker, Fett mit Zucker und Vanillinzucker, Zitronenschale und Ei schaumig rühren. Nüsse und Mehl unterkneten, Teig 1-2 Stunden kalt stellen, zu einer Rolle formen, walnuss-große Stücke abschneiden, zu Kipferln rollen. Auf gefettetes Backblech setzen und im auf 175 Grad vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten backen.

Wir wünschen: Viel Spaß beim Backen!

Quelle: Alte Rezepte

-Red.

**Weihnachtskonzert „Merry Christmas“,
mit SINGING ALL TOGETHER and FRIENDS.**

Am 12. Dezember, 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr) **in der
Johanniskirche, Leonhardstrasse 39, in Braunschweig.**

Chor, Orchester und SolistInnen der Musischen Akademie im
CJD Braunschweig singen und musizieren weihnachtliche Mu-
sik von Barock bis Pop.

Eine Ausstellung von weihnachtlichen Bildern der Kunstklassen
der Musischen Akademie rundet den Konzertabend ab.

- Eintritt frei, um Spenden wird gebeten-

Wir suchen ein Haus in BS & Umgebung

0531-428 78 646

Europapolitischer Diskurs

EU – quo vadis?

Referent: Dr. Alexander Börger,
Mitglied im Landesvorstand der Europa-Union
Niedersachsen und Mitglied des Netzwerks
„Europa fängt in der Gemeinde an“

**Donnerstag, 15.01.2026, 19:00 Uhr
im Mühlencafé Wendhausen**

Um Anmeldung wird bis 12.01.2026 gebeten unter
a.boerger@europa-union-niedersachsen.de.



**EUROPA-UNION
DEUTSCHLAND**
Unabhängig • Überparteilich • Überkonfessionell

WEIHNACHTSBÄUME
Schapener Honig BS-Querum-Hondelager Weg 1
6. Dez. NIKOLAUS mit LEO von Eintracht BS
Verkauf: 6.+7. und vom 11.-23. Dez. täglich ab 9.30 Uhr
bis es dunkel wird, auch Samstag und Sonntags!
NORDMANNTANNEN schlank • **BLAUFICHTEN**
Lieferservice ab 170cm bis 12km frei! darüber hinaus mit Absprache
mehr unter: www.telgetannen.de
Bratwurst, Krakauer, Erbsensuppe, Wiener Hier gibt's O'mas Glühwein zum Baum Gratis!

Gästehaus Carlos BS
Inh.: G. Schließke Mobil 0151-18 69 81 91
Hungerkamp 4F
38104 Braunschweig E-Mail: info@carlos-bs.de

FROHE WEIHNACHTEN WÜNSCHT
 **Schapener Honig** 
FEHLT NOCH EIN GESCHENK? SCHON MAL AN HONIG GEDACHT?
WIR SIND (AUCH SPONTAN) FÜR SIE DA!
WWW.SCHAPENERHONIG.DE

Der Bürgergarten in Bienrode wurde eröffnet

ein echtes Kleinod, gleich neben der Kirche

Nun ist es so weit... Die sehr aufwändige Neupflasterung der Wege ist beendet. Es gib keine „Stolperfallen“ mehr. Hierfür ein herzliches Danke an die Nibelungen Wohnbau GmbH. Wieder in Stand gesetzte Bänke laden zum Verweilen ein. Dank einer großzügigen Spende des Stadt-Bezirksrates 112 konnten für größere Zusammenkünfte ein stabiler Holztisch und sechs Bierzeltgarnituren (mit bequemer Rückenlehne) angeschafft werden. Das erste „Probesitzen“ fand am 12. September bei einer Abend-Veranstaltung statt, mit dem Titel: Kriminalgeschichten der Bibel. Ein Aha-Erlebnis: In wohlbekannten Geschichten stecken durchaus kriminalistische Handlungen, die mit heutigen Ereignissen vergleichbar sind. Z.B.: Jacob und Esau, eine Familiengeschichte. Der plötzlich einsetzende kräftige Regen war nicht geplant. Zusammengerückt im schützenden Carport konnten wir bei

guter Stimmung der Lesung bis zum Ende folgen. Ein besonderer Dank gilt den Akteuren, Frau Antje Illeson (Leserin), Herrn Dr. Peter Hennig (Moderator) und natürlich dem Organisationsteam. G. Koopmann.



Einweihung des Bürgergartens.

Fotos (2): Wendt



Gute Stimmung trotz Regen.

Ein guter Tipp: Machen Sie doch einfach einmal einen Spaziergang und schauen Sie sich den Bürgergarten an. Dieser ist offen und für alle zugänglich. Wir freuen uns auf eine rege Nutzung des Gartens durch Vereine, Verbände und Gruppen jeder Art. Das Projektteam: Hans-Herbert Jagla, Horst Koopmann, Ingo Partsch und Hans-Ulrich Adrian.

Anzeige



Öffentliche

Mal ehrlich:

**Du bist bei uns
in guten Händen.**

**Grüße aus Braunschweig-Querum
– bleiben Sie gut versichert!**

Lass uns sprechen.



Geschäftsstelle Michael Schnake
Bevenroder Str. 126
38108 Braunschweig
T 05 31 / 37 24 24
michael.schnake@oeffentliche.de

CDU, BiBS und FDP stellen Dringlichkeitsantrag an die Bahn zur geplanten Einbahnstraßenregelung

Bereits bei der Vorstellung der geplanten Änderung der Verkehrsführung haben CDU, BiBS und FDP dem Vorhaben von Bahn und Verwaltung nicht zugestimmt – obwohl die Tragweite der Entscheidung damals noch unklar war. Kurz darauf zeigte sich, dass mit den Unternehmen im Gewerbegebiet am Anger zuvor niemand gesprochen hatte. Durch die geplante Einbahnstraßenregelung und die für den Schwerverkehr ungeeigneten Alternativrouten geraten viele Betriebe nun in existenzielle Schwierigkeiten. Schon während der laufenden Bauarbeiten kommen LKW wegen enger Straßen und parkender Fahrzeuge oft nicht mehr ans Ziel – rund 600 Arbeitsplätze sind bedroht. Für zusätzliche Irritation sorgt die Idee der Bahn, den LKW-Verkehr an einer Kindertagesstätte vorbeizuleiten. Dabei beruft sich die Bahn nicht auf gesetzliche Vorgaben, sondern auf eigene interne Normen, die den praktischen Nutzen des Bahnübergangs weitgehend aushebeln. Ein 2,5 Meter breiter Fußweg ist kein angemessener Ersatz für eine zweirichtungsfähige LKW-Verbindung, die bislang reibungslos funktionierte und vor Ort auch niemand in Frage gestellt hat.

Der Artikel der Braunschweiger Zeitung vom 18. September 2025 zum Bahnübergang Wendenbrück hat gezeigt, dass es seitens der Bahn durchaus Spielräume gibt – sonst wäre die geplante Öffnung dort bis Ende Oktober nicht möglich. Angesichts des engen Zeitplans für den Bahnübergang am Anger ergibt sich daraus besondere Dringlichkeit. Die gewachsenen Strukturen im Gewerbegebiet müssen in ihrer bisherigen Form erhalten bleiben. In einem zur Sitzung des Stadtbezirksrats Wabe-Schunter-Beberbach am 1. Oktober 2025 eingereichten Dringlichkeitsantrag fordern CDU, BiBS und FDP die Stadtverwaltung daher auf, sich bei der Bahn mit Nachdruck für drei geprüfte Varianten einzusetzen, die gemeinsam mit Unternehmen, Verwaltung, Anwohnern und Ratsvertretern entwickelt wurden:

1. Sondergenehmigung: Der Radweg soll so angepasst werden, dass sich zwei LKW begegnen können und die Strecke dauerhaft in beide Richtungen befahrbar bleibt.
2. Vorrangregelung: Falls dies nicht umsetzbar ist, soll eine Verkehrsführung mit den Zeichen 208 und 308 eingerichtet werden. Sie erlaubt beidseitige Nutzung, bei Gegenverkehr gilt Vorrang aus einer Richtung.
3. Lichtsignalanlage: Sollte auch diese Lösung scheitern, soll eine Ampelanlage den Verkehr wechselweise in beide Richtungen ermöglichen – wie bei Baustellen mit reduzierter Fahrbahn.

Ziel bleibt in allen Varianten, die Erreichbarkeit der Betriebe und die Arbeitsplätze im Gewerbegebiet Anger zu sichern, ohne dabei Sicherheit oder Verkehrsfluss zu gefährden.

-Pressemitteilung, CDU, BiBS und FDP im Bezirksrat 112

Besuchen Sie uns-wir sind neu auf Instagram:
<https://www.instagram.com/wabeschunterbote/>

Eigentumswohnung gesucht von Privat
0531 - 42878602



GROSSRAUMTAXI
BRAUNSCHWEIG

Weil wir Sie
zu schätzen wissen.



0 15 20 – 31 22 122

Taxenbetrieb Dürr-Hiller • Ihr Großraumservice



Nagelneu
Catherine Fachstudio
Melanie Weber-Dürrbeck
geprüfte Naildesignerin HWK
Ludolfstrasse 25
38104 Braunschweig
0531-70124059

Unser Team:
Sandra Kirschner
Sandra Benke
Anis Hamadi
**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Barbier Spezial Herrensalon
**Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 7:30 - 17:00 Uhr,
Sa 6:30 - 13:00 Uhr, Mo & Do geschlossen!**
Veltenhöfer Str. 14 - neben der STAR-Tankstelle
Braunschweig-Wenden, Tel. **0537/4091**

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

PERSÖNLICH. SCHNELL. EFFEKTIV.

RISCHMÜLLER & SEIDE

RECHTSANWALTSKANZLEI

**Kostenlose
Erstberatung!**

Unfall – was tun?

Rufen Sie uns an – wir kennen Ihre Rechte!

Vereinbaren Sie einen Termin zur Erstberatung.
Im Falle eines Verkehrsunfalls ist dieser Service
kostenlos für Sie.

Rischmüller & Seide
Rechtsanwaltskanzlei PartG mbB
Volkmaroder Str. 8c
38104 Braunschweig

**Wir stehen Ihnen in allen Fragen zum
Thema Verkehrsrecht zur Seite.**

Tel.: 0531 180 527 75
info@verkehrsrecht-bs.de
www.verkehrsrecht-bs.de

50 Jahre CDU

Jürgen Wendt für sein langjähriges Engagement geehrt



Jürgen Wendt, Thorsten Wendt, Maximilian Pohler. (v.l.)
Text/Foto: CDU Braunschweig

Ein halbes Jahrhundert Engagement für die CDU, für Braunschweig und für die Menschen vor Ort – das ist eine beeindruckende Bilanz:

Jürgen Wendt, geboren 1941, wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU Braunschweig geehrt. Seit 1975 prägt er mit unermüdlichem Einsatz die Politik in unserer Stadt und im Stadtbezirk Wabe-Schunter-Beberbach. Bereits seit der Gründung des Bezirksrats Wabe-Schunter im Jahr 1981 ist Jürgen Wendt dort vertreten – über 40 Jahre kommunalpolitische Arbeit, davon viele Jahre als Fraktionsvorsitzender der Stadtbezirksfraktion, später Bezirksbürgermeister, von 2001 bis 2016 Ratsherr der Stadt Braunschweig und zeitweilig Vorsitzender des Grünflächenausschusses.

Sein Ziel war und ist es stets, die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auch immer direkt vor Ort aufzunehmen und lösungsorientiert umzusetzen.

Auch abseits der Politik engagiert sich Jürgen Wendt über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich, etwa als langjähriger Vorsitzender des Schützenvereins Querum.

Sein Wirken zeigt eindrucksvoll, wie sehr ehrenamtliches und politisches Engagement das Leben einer Gemeinschaft bereichern können. Die CDU Braunschweig dankt Jürgen Wendt herzlich für seinen beispielhaften Einsatz, seine Treue zur Partei und seinen stetigen Beitrag zum Gemeinwohl.

Ihre Tischlerei aus dem Braunschweiger Land für sämtliche Arbeiten des Bau- und Möbelbereiches

Einbauschränke und Möbel auf Maß, Carports und Terrassen, Zäune und Tore, Reparaturen und Insektenschutz, Eigenfertigung und Montage Einbauschränken von Türen und Fenstern.

KOMPETENT – PERSÖNLICH – TRADITIONELL

Sie wollen energetisch sanieren oder den Austausch Ihrer Fenster finanziell fördern lassen?
Wir beraten Sie gerne!



Alexander Bartsch & Henrik Kestner
Tischlerei Brunswiek GmbH

info@tischlerei-brunswiek.de
www.tischlerei-brunswiek.de

Weststraße 10
38533 Vordorf

Tel 05304 93 98 93 0
Fax 05304 93 98 93 1



Ihr umweltfreundlicher Spezialist
für die Abfluss-, Rohr- und Kanalreinigung
Mitglied in der Handwerkskammer Braunschweig

**Beseitigung von Verstopfungen
in Haushalt, Gewerbe und Industrie**

Tel.: 0 53 72-97 86 44

Gutschein

über **25,- €**

**für den ersten Auftrag
bei RoBi Rohrreinigung**
keine Barauszahlung möglich!

Roberto Z. Orzechowski
Am Alten Hof 9
31234 Edemissen
mail@robi-rr.de

www.robi-rohrreinigung.de

Umweltaktion des CDU-OV Wabe-Schunter Stadt Braunschweig und Förderverein Riddagshausen

Tolle Aktion des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter und des Naturerlebniszentrum Haus Entenfang/Förderverein für die direkte Umwelt. Ein großer Dank wird an alle Helfenden. Im folgenden einige Bilder der Umweltaktion, die auch im Internet zu finden sind unter "www.wabeschunterbote.com".



Einen vollständigen Beitrag zur Umweltaktion 2026 finden Sie im Netz unter: www.wabeschunterbote.com/

Fotos: Wendt

Auto-Service Pecylle GbR



Moderne, lackschonende Autowaschanlage
Kfz-Reparaturen aller Art
HU- und AU-Abnahme im Hause
Karosseriearbeiten
Wagenpflege

Gliesmaroder Straße 70a • 38106 Braunschweig
Tel. 0531 2337883 • Fax 0531 2337885

Presseshop Arndt Dies & Das

Presse, Lotto, Hermes,
Geschenkartikel uvm.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
Mo + Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Bevenroder Str. 126, BS-Querum
Tel. 0531 38992404

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mi Nachmittag geschlossen



KONFITOREI & CAFÉ



Hausgemachte
Torten und leckere
Kaffee-Spezialitäten
in wundervollem
Ambiente genießen.

Boeselagerstraße 17

38108 Braunschweig • 05 31 / 35 40 770
www.torten-tarras.de





*Das Leben ist wie eine Pusteblume.
Wenn die Zeit gekommen ist, muss jeder alleine fliegen.
Mit uns sind Sie nicht alleine - wir helfen Ihnen...*



Bestattungshaus SARG-MÜLLER
Gliesmaroder Straße 109, Braunschweig
Telefon 0531 / 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Vandalismus

CDU, BIBS und FDP fordern die umgehende Beseitigung



Zunehmender Vandalismus im Stadtbezirk Wabe-Schunter: CDU, BIBS und FDP rufen zu mehr Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit auf Wabe-Schunter – In den letzten Monaten häufen sich im Stadtbezirk Wabe-Schunter leider die Fälle von Vandalismus. Besonders betroffen sind die Ortsteile Waggum und Querum, aber auch andere Stadtteile verzeichnen vermehrt Sachbeschädigungen an Autos, Telefon- und Stromverteilerkästen sowie Aufkleber-Schmierereien. Zusätzlich kommt es immer wieder zu Vermüllung von Jugend- und Spielplätzen – eine ernsthafte Gefahr für unsere Kinder.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren: Der öffentliche Raum gehört uns allen, und wir können gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Stadt lebenswert bleibt. Aufmerksames Beobachten und rechtzeitiges Melden verdächtiger Aktivitäten trägt entscheidend dazu bei, dass die Täter gefasst werden und die Lebensqualität in unseren Ortsteilen erhalten bleibt.

Stadt und Polizei handeln

Die Stadt hat bereits den Reinigungs-

aufwand für Aufkleber und Schmierereien erhöht, und die Polizei arbeitet intensiv daran, die Täter zu identifizieren. Häufig sind es wenige, aber sehr aktive Personen. Wird ein Täter gefasst, lässt die Zahl der Vorfälle deutlich nach.

Politische Maßnahmen für mehr Sicherheit

CDU, BIBS und FDP setzen sich dafür ein, die Polizeipräsenz im Stadtbezirk weiter zu erhöhen – insbesondere in den Abendstunden, wenn Aufenthalte im Freien wieder häufiger werden. Ziel ist es, ein sicheres Umfeld für alle zu schaffen, in dem Nachbarschaft und Gemeinschaft gestärkt werden.

Ihr Beitrag zählt

Jeder kann einen Beitrag leisten: Melden Sie auffällige Aktivitäten, unterstützen Sie Ihre Nachbarschaft und helfen Sie, öffentliche Räume sauber und lebenswert zu halten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unsere Stadt ein Ort bleibt, an dem Kinder sicher spielen und alle Bürgerinnen und Bürger sich wohlfühlen.

- Pressemitteilung Thorsten Wendt/Tatjana Jenzen/Tobias Zimmer
(CDU-Fraktion 112/BiBS-Fraktion 112/FDP)



Haarlekyn

Sandra Kirschner

Unser Team mit Sandra Benke, Helena Kiene, Alice Bernstein, Nicole Müller und Mandy Schütz freut sich auf Ihren Besuch.

Ihre Sandra Kirschner (Witt)
Salon Haarlekyn

Öffnungszeiten:

Di.–Fr. 8:30 bis 18:00 Uhr, Sa. 8:00 bis 13:00 Uhr
Wenden, Hauptstr. 60, 38110 Braunschweig
Tel. 05307 – 94 00 13



Tanja Helmecke e.Kfr.

Querumer Str. 70

38104 Braunschweig

Tel: 0531-373 141

Fax: 0531-377 762

info@wilhelm-raabe-apotheke.de

www.wilhelm-raabe-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 08:30 – 18:00h

Sa: 09:00 – 13:00h

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen, gegen die Beein-



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock.

Foto: Augenoptik Bock

trächtigung im Alltag hilfreich sein. Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z.B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern **AMD-(omfort® von SCHWEIZER** hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

AUGEN OPTIK BOCK
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de



SCHWEIZER
www.schweizer-optik.de

Das Familienfest am Westfalenplatz am 31. Oktober war ein voller Erfolg

Am 31.10. fand wieder einmal das Familienfest Halloween Alternativ in der Ev. Freikirche am Westfalenplatz statt. Knapp 40 engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiter ermöglichten es, für die Kinder tolle Projekte wie Basteln, Backen, Bewegungsparcours, Experimente, Verkleiden und Holzarbeiten anzubieten. In der Zeit konnten die Erwachsenen eine entspannte Zeit im Elterncafé genießen, begleiteten aber auch oft ihre Kinder, unterstützten oder bastelten selber mit großer Freude. 80 Kinder tobten durch das Gemeindehaus am Westfalenplatz. Es war eine wunderbar fröhliche Atmosphäre. Der Mittelpunkt des Festes war die gemeinsame Zeit beim Singen und Hören der Geschichte, die der Familienreferent Konstantin Bohnenkamp anschaulich erzählte. Der Abend endete, wie schon Tradition, am Lagerfeuer mit Stockbrot.

Es war - wieder einmal - ein gelungenes Familienfest, das alle begeisterte.

-Martina Landschoof

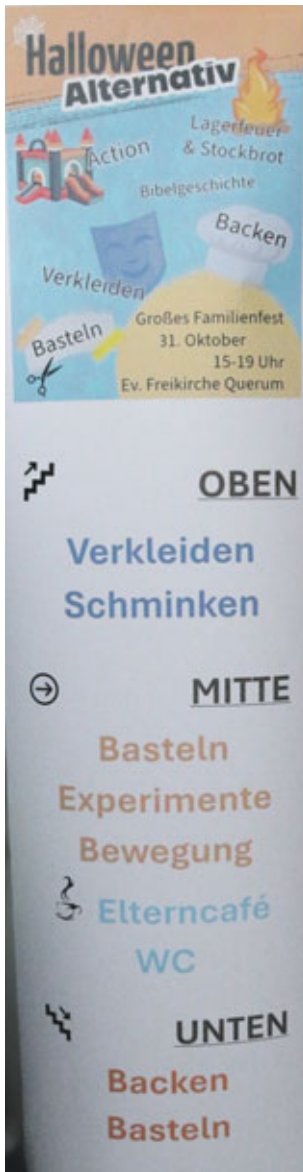


Jede Menge Freude und Spaß am Westfalenplatz zum Familienfest "Halloween Alternativ".



Danke an alle Teilnehmenden und Helfer.

Fotos (2): Landschoof/Freikirche



Neu eröffnet am 01. Juni 2025:

Friseur-Studio-Bienrode



Sandra Kirschner, Susanne Reyer

Liebe Kundinnen und Kunden,
wir möchten uns als neue Geschäftsinhaberin und Salonleitung des Friseur-Studio-Bienrode bei Ihnen vorstellen.
Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch bei uns!

Ihr Friseur-Studio-Bienrode
Altmarkstr. 7, 38110 Braunschweig
Tel.: 05307 / 5004

Öffnungszeiten

Di.-Fr.: 9 - 18 Uhr, Sa.: 8 - 13 Uhr
Terminvergabe ab sofort!



Frank Ripka
Sanitär- und Heizungstechnik

Am Steinring 24
38110 Braunschweig
☎ (0 53 07) 62 73
Fax (0 53 07) 95 14 14



**Ihr Partner für
Dach und Wand ...**
... und Photovoltaik · Solaranlagen
individuelle und professionelle
Beratung rund ums Dach seit 1891

Dipl. Ing. und Dachdeckermeister Axel Maring

Hungerkamp 4c • 38104 Braunschweig
Telefon 05 31 - 37 21 78
www.dachdecker-maring.de

Mitglied der Dachdecker-Innung

130. Firmenjubiläum

Dach- Wand- und Abdichtungstechnik

Kunstrasenplatz für den SV Querum

CDU, BIBS und FDP fordern die Umsetzung

Bereits im Januar 2022 hat der Stadtbezirksrat Wabe-Schunter-Berberach den Bau eines Kunstrasenplatzes für den SV Querum beschlossen. Diese Plätze sind auf Braunschweiger Sportanlagen mittlerweile Standard und der Ascheplatz, wie er derzeit in Querum genutzt wird, ist einer von einzelnen verbliebenen in Braunschweig. Im November 2023 erfolgte seitens der BIBS im zuständigen Stadtbezirksrat eine erneute Anfrage, wann dieser Beschluss umgesetzt würde, auf den die Verwaltung antwortete: Es gäbe derzeit keine personellen Ressourcen. Aufgrund der Neubaugebiete und dem Zuzug nach Querum ist die Auslastung der Anlage weiter gestiegen. Viele alt eingesessene und neu zugezogene Mitglieder des Vereins nutzen die Plätze für ihre Gesundheit und die Gemeinschaft im Ort, wozu diese auch entsprechend belastbar sein müssen. Angesichts dessen, dass in der Innenstadt Pocketparks an immer mehr Ecken vom Fachbereich Stadtgrün, zu dem auch Sportanlagen gehören, errichtet werden, scheint es sich hier eher um eine Frage der Prioritäten seitens Oberbürgermeister und Rot-Grün zu handeln. Vor diesem Hintergrund fragen CDU, BIBS und FDP nochmals nach, warum der Beschluss von 2022 immer noch nicht umgesetzt ist, wann die knappen Ressourcen nicht mehr nur für Protzprojekte sondern für den Breitensport verfügbar sind und was in dem Zusammenhang dem Verein seitens der Stadt mitgeteilt worden ist.

-Pressemitteilung CDU, BiBS und FDP im Stadtbezirksrat 112

Hebammenversorgung unter Druck

CDU-Braunschweig warnt vor den Folgen

Die CDU-Fraktion im Braunschweiger Rat sieht die wohnortnahe Geburtshilfe durch den neuen Hebammenhilfvertrag gefährdet. Die seit 1. November 2025 geltende Regelung könnte nach Einschätzung des Deutschen Hebammenverbandes deutliche Einkommensverluste für Beleghebammen bringen – ein Problem besonders für Niedersachsen, wo viele Kliniken, auch in Braunschweig, ausschließlich mit ihnen arbeiten. Fraktionssprecher Thorsten Wendt betont, wie wichtig die kontinuierliche Betreuung durch Hebammen für Schwangere ist. Die Stadt habe mit der 2020 gegründeten und inzwischen dauerhaft finanzierten Hebammenzentrale bereits wichtige Strukturen geschaffen, die nun nicht unter Druck geraten dürften. Der Vertrag erhöht zwar die Vergütung freiberuflicher Hebammen, senkt jedoch die Bezahlung für Beleghebammen. Sollte dies dazu führen, dass Hebammen aus wirtschaftlichen Gründen aufhören oder Kliniken keine neuen Kräfte finden, drohten Versorgungslücken. Die CDU fordert daher ein klares Konzept von Stadt und Land zur Stabilisierung der Geburtshilfe. Für die nächste Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit hat die Fraktion eine Anfrage gestellt, um zu klären, wie viele Hebammen betroffen sind und welche Maßnahmen geplant sind. Wendt mahnt, rechtzeitig gegenzusteuern, damit Frauen in Braunschweig weiterhin auf eine verlässliche Geburtshilfe zählen können.

-Red.



Das gesamte Orko Team wünscht...

**... allen, unseren Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden ein frohes Fest und ein gesundes „2026“**

*Auch im nächsten Jahr sind wir gern für Sie da und freuen uns
auf eine gute Zusammenarbeit.*

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Sonnenschutz • Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎0531/311021, info@orko.de





Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2026!

ABRA
BRAUNSCHWEIG

Autohaus Braunschweig GmbH, Bevenroder Straße 10, 38108 Braunschweig, Telefon 0531 237240, www.voets-gruppe.de



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Institut für Braunschweigische
Regionalgeschichte an der TU
Braunschweig

Erster bemannter Ballonaufstieg im Jahre 1788 in Braunschweig

»Das mag possirlich aussehen, Herr Pastor!« sagte der Amtmann Wau- mann zu dem geistlichen Herrn, der, mit dem an- dern Zeitungsblat- te in der Hand, ihm gegenüber saß. »Das mag possirlich aussehen, wenn so ein Mann in der Luft herum- fährt und einen Ball unter dem

Hintern hat.« »Nicht unter dem salva venia Hintern, excusiren Sie!« erwiderte der Pastor Schottenius, »der Musjö Blanchard sitzt in einem Schiffchen, welches an dem, mit künstlicher Luft gefüllten großen Ballon befestigt ist.« »Was Teufel!« fiel ihm hier der Förster Dornbusch in die Rede, »wie macht es aber der Hexenkerl, daß er damit herumkutschirt? Das kann nicht mit rechten Dingen zugehn.« Nun ließ sich Ehren Schottenius auf eine weitläufige Beschreibung der Luft-Kutschier-Maschinen ein, und bewies zuerst, daß es auf keine Weise sündlich sey, Versuche von der Art zu machen, wie wohl manche abergläu- bische Leute meinen mögten.«

Mit diesen Worten beginnt der vierzigjährige Adolph Freiherr Knigge (1752 – 1796) seinen »comischen Roman« »Die Reise nach Braunschweig«. In seiner Vorrede meint der Autor zu die- sem Werk: »Der kleine Roman, den man hier dem Drucke übergiebt, ist, in Stunden der Erholung von ernsthaften Ge- schäften, geschrieben, um das Gefühl der heftigen körperli- chen Leiden, wovon der Verfasser seit mehr als Jahres Frist un- aufhörlich gepeinigt wird, durch unschuldigen Scherz zu mil- dern, geschrieben, um, bey Sorgen mancher Art, durch leich- ten Witz, sich in harmloser Stimmung zu erhalten. ... Der Ver- fasser hat bis jetzt in seine Schriften ähnlicher Art, die Behandlung wichtiger Gegenstände einzuflechten und die Sit- ten der sogenannten höhern Menschenklassen zu schildern gesucht; hier versteigt er sich nicht so hoch und widmet da- her diese Arbeit auch nur solchen Lesern, denen es darum zu thun ist, ihre Augen einmal von Höfen, Fürsten, Staatshändeln und gelehrten Kampfplätzen ab, auf ländliche Szenen und la- chende Bilder gelenkt wissen zu wollen«. Eine fröhliche Ge- schichte also, bei der eine Teerunde im abgeschiedenen Bie- sterberg die »Heldentaten« des Luftschiffers Francois Blanchard (1750 – 1809) bewundernd diskutiert. Da aus der Zeitung zu erfahren war, dass Blanchard in Braunschweig eine Ballonfahrt plante, beschloss die kleine Gesellschaft »Die Rei- se nach Braunschweig«. Und tatsächlich, nachdem 1783 die Brüder Joseph und Jacques Montgolfier erstmals mit einem Ballon aufgestiegen waren und sozusagen die Luftfahrt be- gründet hatten, plante Blanchard für den 10. August 1788 ei-

nen bemannten Ballonaufstieg in Braunschweig. Knigge be- richtet auch von der Ankündigung dieser Sensation in einer Zeitung: »Braunschweig, den 2ten August, 1788. Den zehn- ten dieses Monats wird der berühmte Luftschiffer, Herr Blanchard mit einem großen und schönen Ballon aus unsrer Stadt in die Höhe fahren. Der Zusammenfluß der Fremden, welche dieses bewundernswürdige Schauspiel herbeylockt, wird an diesem Tage außerordentlich seyn, indem schon jetzt in denen, mit Meßleuten angefüllten Gasthöfen fast kein Zim- mer mehr leer ist«. Dieses Ereignis ist auf dem beiliegenden Blatt dargestellt und es wird deutlich, dass die »32ste Luftrei- se« von Francois Blanchard großes Bevölkerungsinteresse fand. Man versammelte sich rund um den Aufstiegsplatz auf dem Wall beim August-Bollwerk vor dem Wendentor.

Das Zeichen für den Start gab die Herzogin Augusta (1737 – 1813), Gattin von Herzog Carl Wilhelm Ferdinand (1735 – 1806), nachdem bereits zwei Stunden zuvor die beiden auf dem Wall aufgestellten Kanonen das Ereignis lautstark ange- kündigt hatten. Der Flugversuch verlief erfolgreich, und der Ballon erreichte bei 1250 Meter seine höchste Höhe. Natürlich

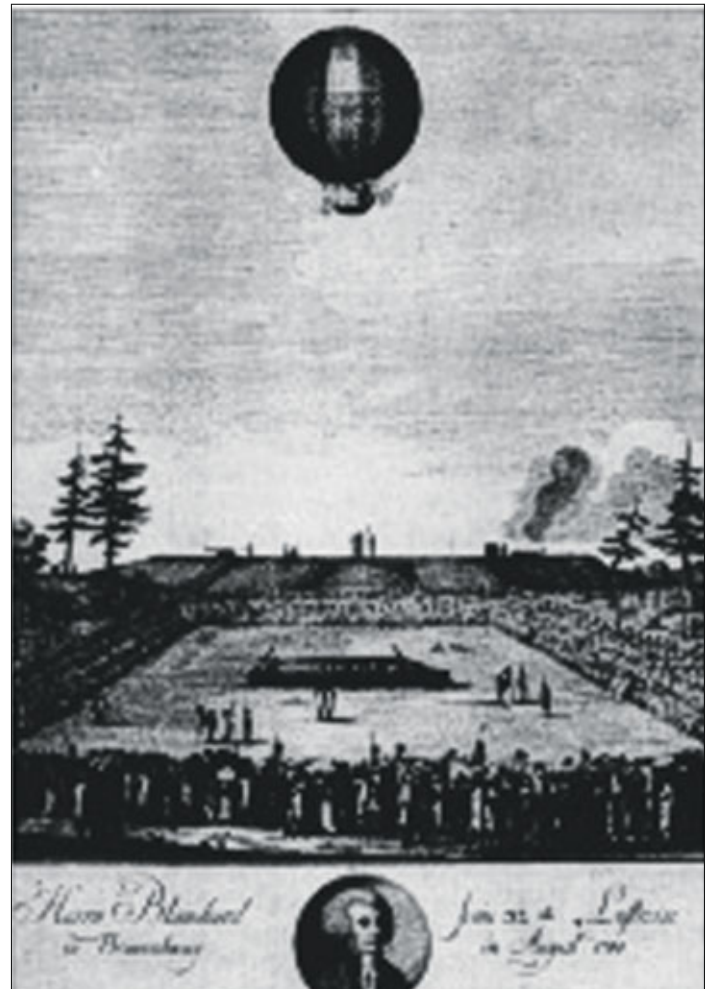


Bild der historischen Ballonfahrt in Braunschweig.

Fotos (2): IBRG Archiv

war eine solche Veranstaltung ein großes gesellschaftliches Ereignis für die Residenzstadt Braunschweig. Am Abend wurde für Blanchard, der diese Luftfahrten propagandistisch als Heldentaten ausgab, jedoch eher als Abenteurer und Gaukler anzusehen ist, eigens ein Theaterstück »Die Luftbälle oder Der Liebhaber à la Blanchard« aufgeführt, das der Schauspieldirektor Friedrich Großmann organisiert hatte. Natürlich wurde auch in der Braunschweiger Zeitung über dieses Spektakel ausführlich berichtet und so mag auch die Betrachtung der interessanten Darstellung mit diesem Zeitungsbericht enden: »Am Sonntage gab uns Herr Blanchard ein in der That prächtiges und erhabenes Schauspiel durch seinen aerostatischen Versuch, welcher über alle Erwartung vortrefflich ausfiel. Um 1 Uhr begab er sich, nachdem er schon verschiedene Tage vorher Veranstaltungen zur Füllung seiner Ballons getroffen hatte, nach dem zu seiner 32sten Luftfahrt bestimmten Platze auf dem Walle, und fing an, den großen Ballon, mit welchem er sich in die Wolken erhob, zu füllen. Um 2 Uhr wurde durch 2 Kanonenschüsse ein Zeichen gegeben, daß die Luftreise wirklich vor sich gehen würde. Um 4 Uhr war der große Ballon völlig gefüllt, und nun füllte er einen kleinen Ballon an, welchen unsre regierende Frau Herzoginn königl. Hoheit um 4¼ Uhr loszulassen die Gnade hatte. Genau um 5 Uhr erhob sich Herr Blanchard von der Erde durch Hülfe seiner künstlichen Flügel, welche er statt der Ruder gebrauchte. In seiner Gondel hatte er 90 Pfund Ballast, deren er sich in viermalen entledigte. Wie er mitten über der Stadt schwebte, hatte er eine Höhe von 3640 französische Fuß erreicht. Herr Blanchard bewegte sich über der Stadt durch das Manoeuviren seiner Flügel, welches man deutlich erkennen und unterscheiden konnte, hin und her, salutirte Braunschweigs Bewohnern mit seiner Fahne,

worauf sich das Braunschweigische Roß befand, schwebte ganz nach seiner Willkühr bey vollkommen stiller Luft, warf einen Theil seines Ballastes aus, und verließ die Stadt, indem sein Ballon eine Höhe von 4085 Fuß erreicht hatte. Nachdem er nun allen Ballast ausgeworfen hatte, erreichte er die höchste Höhe bey dem diesmaligen Versuche, 5869 Fuß. Der Zug war anfänglich Süd-Süd-West, und zuletzt vollkommen West, genau die Route, welche der kleine Ballon genommen hatte. Das Thermometer hatte auf der Erde 20°, und auf der höchsten Höhe 5°, die Differenz war also 15°. Herr Blanchard stieg in Gegenwart unserer ganzen hohen Fürstlichen Familie, unter welcher wir auch diesmal den Herzog Friedrich von Braunschweig zu sehen das Glück hatten, vieler hohen Fremden, und einer unzähligen Menge von Zuschauern in die Höhe, und ließ sich ohngefähr eine Stunde von der Stadt, auf der sogenannten Lammer Heide nieder. Durch sein Manoeuviren und durch die Beyhülfe verschiedener, welche ihm nachgeeilt waren, begab er sich wieder an die Stelle, wo er sich erhoben hatte, und verließ seine Gondel. Er wurde darauf, wie im Triumph, auf einem hohen Wagen, unter dem unaufhörlichen Jubel und Rufen vieler Tausende: Es lebe Blanchard! durch die Stadt nach dem großen Caffeehause gefahren. Von da wurde er nach dem kleinen Fürstl. Theater begleitet, wo Herr Großmann ihm zu Ehren ein schönes Nachspiel gab. Auf dem großen Caffeehause war Herrn Blanchard zu Ehren ein Ball veranstaltet.« Francois Blanchard erlitt bei seiner 66. Luftreise im Februar 1808 in Den Haag einen Schlaganfall und starb am 7. März 1809 in Paris. Braunschweig aber wurde zu einem Zentrum der Luft -und Raumfahrtforschung im Kontext der TU Braunschweig. Doch darüber nächstens mehr.

-Prof h.c. Gerd Biegel

Wer das Schweigen bricht, nimmt den Tätern die Macht!

Besuch der interaktiven Dauerausstellung "Rosenstraße 76"

Die CDA-Braunschweig hatte im Rahmen CDU-Sommerprogramms 2025 zum Besuch der interaktiven Dauerausstellung "Rosenstraße 76" in Braunschweig eingeladen. Sophie Ramdor, MdL und Mitglied im CDA-Kreisvorstand Braunschweig, hatte die Veranstaltung im Vorfeld geplant. Ziel der Ausstellung ist es, häusliche Gewalt und Gewalt in der häuslichen Pflege zu enttabuisieren, sie zu benennen und sichtbar zu machen, sowie Lösungswege aus der Gewalt aufzuzeigen, so die Organisatoren. In der Ausstellung betreten die Besucher eine nachgestellte Wohnung. Diese Wohnung steht für einen Ort an dem Gewalt stattfindet. Häusliche Gewalt ist mitten unter uns und zieht sich durch sämtliche gesellschaftlichen Schichten. Eine beklemmende aber wichtige Ausstellung, die auch Schulen zur Verfügung steht. Häusliche Gewalt hat viele Gesichter und zeigt sich in Form sowohl von körperlicher, als auch sexueller, seelischer, sozialer und ökonomischer Gewalt. Auch digital kann die Gewalt stattfinden! In Braunschweig gibt es wichtige Anlaufstellen, die im Falle von Gewalterfahrung beraten. Auch die Polizei steht unterstützend zur Verfügung. Gewaltbekämpfung im Bereich des häuslichen Umfeldes wird auch in der Zukunft eine wichtige Aufgabe sein. Die Ausstellung wird ständig aktualisiert und den entsprechenden Erscheinungsformen angepasst. Ein mehrmaliger Besuch lohnt sich!

-Thorsten Wendt



Die interessierte Besuchergruppe vor dem Besuch der Ausstellung.

Foto: CDA-Braunschweig, 12.08.2025



**Du suchst einen Raum für
deine Veranstaltung?**

Tel.: 0531 - 237 99 255



**Der Ort, an dem
Geschichten entstehen!**



**Ob mit 30 oder 199 Gästen -
hier wird Deine Feier einzigartig!**



Mehr Bilder hier:



**0172 5403300
mail@ostand.de
www.ostand.de**

**OSTand.de / WMS-Event
Bevenroder Straße 151,
38108 Braunschweig-Querum**

Führung mit Uwe Day

Stadtteilheimatpfleger in Bienrode

Am 21. September führte die Heimatstube Bienrode mit Uwe Day interessierte Bürger durch Bienrode, genauer durch die Brumme-Siedlung und gab einen Einblick in die Zeit von 1933 bis 1981. In dieser wurde Bienrode vom kleinen Dorf zu einer Gemeinde und Industriestandort, dessen Gesicht sich nach wenigen Jahren durch Schrecken des Krieges erneut stark veränderte und in der Zeit bis zur Eingemeindung sein heutiges Gesicht entwickelte. Die Heimatstube Bienrode hat den historischen Rundgang veranstaltet, nachdem der CDU-Ortsverband bei Stadtteilheimatpfleger Uwe Day eine Ortsführung angeregt hatte. Das Interesse in der Bevölkerung, wurde schnell so groß dass daraus an den folgenden beiden Sonntagen zwei weitere Führungen folgten. Bei der Führung wird schnell klar, warum dies so ist: Neben dem Verständnis für die Entwicklung der Siedlung und den Ideen und Herausforderungen der Architekten, Gemeinderäte und Anwohner der damaligen Zeit, gibt es auch viele lebende Geschichten und Eindrücke anwesender Zeitzeugen. Dazu gehören schöne Erinnerungen an Freunde, Orte zum Spielen der Kinder in der Nachkriegszeit aber auch wie die Kinder im Ort 1944 verwundet aus den Gärten in den Himmel schauten, als Flugzeuge glitzernde Objekte abwarfen, die das Ziel für die folgenden Bomber markierten. Einmal mehr wurde den Teilnehmern klar, wie real die Geschichte und die Entstehung ihrer Heimat für die



Uwe Day/Michael Berger

Foto: Thorsten Wendt

Menschen, denen sie oft noch begegnet sind und noch begegnen, waren und wieviel Herzblut und Einsatz in dem steckt, was wir heute unser Zuhause nennen. Dieses Bewusstsein schafft eben die Identifikation mit dem Zuhause, für das man mit Leidenschaft die Gemeinschaft pflegt, die Freizeit als Trainer im Verein, bei der Feuerwehr oder den vielen anderen Einrichtungen und Aktionen opfert und wo es einem wichtig ist, Lebensqualität und Zukunft zu schaffen.

Pflegeversicherung

sollte sozial ausgerichtet sein

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) im Kreis Braunschweig fordert, die anstehende Reform der Pflegeversicherung endlich konsequent sozial auszurichten. „Pflege ist ein Dienst am Menschen und verdient mehr gesellschaftliche und finanzielle Anerkennung“, erklärte Thorsten Wendt, Vorsitzender der CDA im Kreisverband Braunschweig.

Viele Pflegekräfte arbeiteten seit Jahren am Limit. „Der Fachkräftemangel und die steigende Belastung gefährden nicht nur die Versorgung, sondern auch die Gesundheit der Beschäftigten“, so Thorsten Wendt.

Die CDA spricht sich daher für verbindliche Personalstandards, faire Löhne und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Pflege aus.

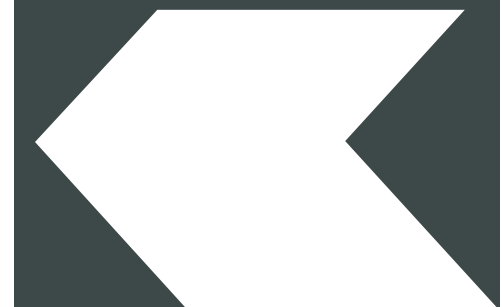
Zudem müsse die Pflegeversicherung zukunftsfest gemacht werden.

„Wir brauchen eine solidarische Finanzierung, die Pflegebedürftige und Angehörige entlastet“, fordert die CDA. Besonders die Eigenanteile in stationären Einrichtungen seien zu hoch.

„Pflege darf kein Armutsrisiko sein – weder für Pflegebedürftige noch für Pflegenden“, so Wendt abschließend.

-CDA Braunschweig

kroker



Bauunternehmung

www.max-kroker.de

Bevenrode packt an!



Am Samstag, dem 13. September haben wir als neue Aktivgruppe Bevenrode unsere erste Aktion gestartet. Gemeinsam mit rund 20 Helferinnen und Helfern haben wir Unkraut entfernt, Bänke geschrubbt und die Pflanzkübel neu bepflanzt. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen – unsere Dorfmitte ist ein Stück schöner geworden. Zur Stärkung gab es anschließend leckeren selbst gebackenen Apfelkuchen im Pfarrhaus.

Vielen Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen haben!

Damit es nicht bei einer einmaligen Aktion bleibt, möchten wir weitermachen – und freuen uns über jede und jeden, der Lust hat, dabei zu sein.

„Verrat an der Freiheit: STASI in Niedersachsen“

eine Vortragveranstaltung von Heidemarie Mundlos fand im Rahmen des CDU-Sommerprogramm 2025 am 15. August, bei vollem Haus in der Sportgaststätte Wenden die Vortragveranstaltung als Kooperation der CDA-Braunschweig mit dem CDU-OV Nördliche Schunter-/Okeraue statt.

Die STASI in Niedersachsen – ein nicht nur zeitgeschichtliches Thema, sondern auch ein direkter Bezug zur politischen Lage und dem Zustand unserer Demokratie.

Vor zehn Jahren beschloss der Niedersächsische Landtag die Einsetzung einer Enquete-Kommission "Verrat an der Freiheit-Machenschaften der Stasi in Niedersachsen aufarbeiten". Es handelte sich hierbei um ein Novum, wurde doch die DDR-Staatssicherheit zuvor meist als rein ostdeutsches Thema abgehandelt. Nach über 2 Jahren schloss die Kommission, die damals Heidemarie Mundlos als stellvertretende Vorsitzende angehörte, ihre Arbeit ab. Die Opferberichte und Erkenntnisse über den erschreckend langen Arm der Stasi auch in unsere Region hinein sind aufwühlend und lehrreich-auch gerade in der heutigen Zeit. Ein Vortrag "Gegen das Vergessen"! –Red.



GBG BESTATTUNGEN

*„Wir erfüllen Wünsche
für einen besonderen
Abschied.“*

Alexander Müller, Bestattermeister

Wir sind für Sie da.

Kein Mensch ist wie der andere. Darum tun wir alles, Ihnen genau den Abschied zu ermöglichen, den Sie sich wünschen. Dabei legen wir Wert darauf, zuzuhören und nehmen uns gern Zeit für Sie und Ihre Geschichte. Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite.

GBG Bestattungen | Ruhfäutchenplatz 3 | www.gbg-braunschweig.de

**Tag & Nacht:
0531 / 600 33**

CDA Landesvorstand Braunschweig wählt neuen Vorstand und beschäftigt sich mit Clankriminalität



Der CDA-Landesvorsitzende Dr. Alexander Börger wurde bei der Helmstedter Landesversammlung wiedergewählt.

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) hat bei ihrer Landesversammlung in Helmstedt einen neuen Vorstand gewählt. Alter und neuer Vorsitzender ist Dr. Alexander Börger aus Lehre. Inhaltlich ging es u.a. um das Thema Clankriminalität.

Bei ihrer kürzlich stattgefundenen Landesversammlung in der Politischen Bildungsstätte in Helmstedt hat die CDA, also die CDU-Sozialausschüsse, in der Region Dr. Alexander Börger aus Lehre für zwei weitere

Jahre als Landesvorsitzenden bestätigt. Ihm zur Seite stehen wie bisher Stefani Steckhan aus Salzgitter und Thorsten Wendt aus Braunschweig, der auch die Funktion des Pressesprechers übernimmt. Mitgliederbeauftragter ist weiterhin Ulrich Grünwald aus dem Kreisverband Braunschweig. Beisitzer sind Kathrin Wendt

aus Braunschweig, Lucia Warda aus Goslar, Phillip Stolze aus Salzgitter, Christine Piefke aus Braunschweig und Andreas Meißler aus Wolfenbüttel.

Inhaltlich hat sich die CDA Salzgitter u.a. mit dem Thema Clankriminalität beschäftigt, wozu Referent Thomas Ganz einen vertieften Einblick gab. Zudem wurde die sog. Helmstedter Erklärung als Leitantrag verabschiedet und gefordert, eine Transaktionsgebühr für online-Finanzdienstleister wie Paypal einzuführen.



Referent Thomas Ganz in der Politischen Bildungsstätte.

-Fotos (2): privat

Mindestlohn soll steigen - ab Januar auf 13,90 Euro

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft im Kreis Braunschweig begrüßt die Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns zum Januar auf 13,90 Euro.

„Der Mindestlohn hat in den letzten Jahren knapp 6 Millionen Menschen zu mehr Geld verholfen und gleichzeitig dazu beigetragen, dass die geringfügige Beschäftigung endlich etwas zurückgeht“, so der Kreisvorsitzende Thorsten Wendt.

Weiter begrüßt die CDA, dass die Mindestlohnkommission sich entschieden hat, den Mindestlohn auch an die guten Tarifentwicklungen in den anderen Branchen anzupassen.

„Menschen, die den Mindestlohn bekommen, arbeiten oft in verdammt harten Jobs, die sonst keiner machen will. Sie verdienen unseren höchsten Respekt und sie verdienen, am Wirtschaftswachstum beteiligt zu werden. Deswegen ist es gut und richtig, dass der Mindestlohn nun steigt!“, so Thorsten Wendt.

Der Mindestlohn sei, so Wendt, eine sinnvolle Rahmensetzung des Gesetzgebers, die dem Sozialstaatsprinzip des Artikel 20 im Grundgesetz Rechnung trage und die Marktwirtschaft sozial ausgestalte.

-CDA Braunschweig

SEIT 1924



Schiedung

Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Olaf Pape

Farnweg 7

38104 Braunschweig

Telefon (0531) 33 26 65

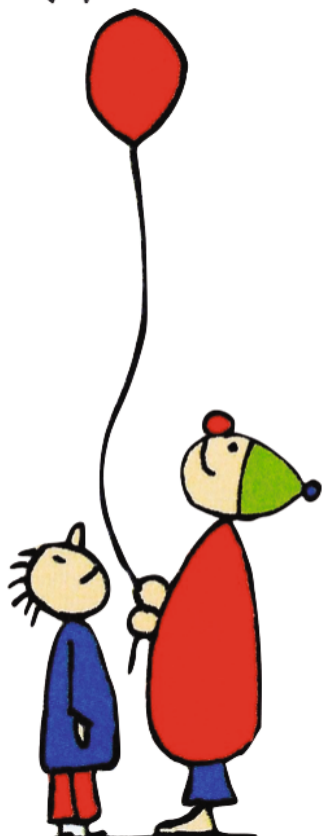
Telefax (0531) 34 25 43

E-Mail info@schiedung-bau.de

• Neubau • Fassadenrenovierung

• Umbau • Altbausanierung • Barrierearme Umbauten

Clowns
&
Helden



Buchhandlung

Bücher heute bestellen -
morgen abholen

Schmuck
Taschen
Tücher

Geschenkartikel &
Karten für jeden Anlass

Spielsachen
Hörbücher

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307/980522 Fax 05307/980523

Dankeschön!

Vielen Dank an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Kindernachmittags im Rahmen des Querumer Volksfestes 2025 beigetragen haben.

Ohne Eure Unterstützung wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung gar nicht möglich gewesen.

Dank auch an die zahlreichen Unterstützer!

Herzlichst, Euer

Thorsten Wendt

(Heimatspfleger für den Stadtteil Querum)

Die Heimatpflege Querum im Netz unter

<https://www.braunschweig.de/leben/stadtportraet/stadtteile/querum/index.php>

sowie unter:

<https://foerderverein-heimatspfleger.de/>



Ihr
Handwerksbetrieb
für Schwimmbad-
Sauna- und
Whirlpooltechnik

t.t.timme
SCHWIMMBAD
SAUNA
SOLARIUM GmbH

ShowRoom / Shop für Pflege u. Zubehör

Berliner Straße 112 Tel. Zentrale 0531 20 90 06-00 e-mail.: info@timme.de
38104 Braunschweig Fax. Zentrale 0531 20 90 06-29 **www.timme.de**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr
persönliche Produktberatungen sind nur mit Terminvereinbarung möglich!
HINWEIS: nur in der Sommer/Schwimmbadsaison vom 15.04. - 15.09. samstags geöffnet

Ein Jahr voller besonderer Genussmomente

Scholz' Icecream blickt auf die erfüllende Eventsaison 2025 zurück

Eis, Sonne und gute Laune: Für Scholz' Icecream war das Jahr 2025 ein Sommer voller besonderer Erlebnisse. Die mobile Eismanufaktur aus der Region war auf zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz und sorgte mit handgemachtem Eis für süße Highlights und glückliche Gesichter.



Ob beim Tag der Senioren, beim Tag der AWO oder bei der Benefizveranstaltung Herzensglanz – überall brachte das Team von Scholz' Icecream erfrischenden Genuss zu den Gästen. Auch bei sportlichen und gesellschaftlichen Höhepunkten wie dem Walk4help, dem Springturnier in Halchter durfte das Eis auf keinen Fall fehlen.

Ein besonderes Ereignis war das Schützenfest in Querum und das große Jubiläum „80 Jahre Spedition Giebel“ in Eiterfeld, das mit viel Herzblut gefeiert wurde. Ebenso beliebt waren die sommerlichen Feste: das After Work Event bei WMS, das Sommerfest der Stadt Braunschweig und das Sommerfest der Firma New Yorker, bei denen das Team zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit frischen Eisspezialitäten begeistern konnte.



Auch beim traditionsreichen Magnifest und der actionreichen Abenteuer 38 – Messe war Scholz' Icecream dabei – und sorgte mit seiner bunten Eisvielfalt für strahlende Gesichter und kühle Erfrischung inmitten des Trubels.

„Wir bedanken uns herzlich bei allen Veranstaltern für das Vertrauen und die hervorragende Organisation der jeweiligen Events“, sagt das Team von Scholz' Icecream. „Es war uns eine Freude, Teil so vieler schöner Momente zu sein.“

Mit Vorfreude blickt Scholz' Icecream nun auf das kommende Jahr: 2026 verspricht wieder viele neue Veranstaltungen, Begegnungen und Herausforderungen – und natürlich jede Menge Eisgenuss.

-Scholz Icecream



Präsentkorb:
Regional und Handgefertigt

PFLEGE BERATUNG38



BRAUNSCHWEIG

AMBULANTE PFLEGE WILHELMINUM

- ✓ **PFLEGEBERATUNG**
für PFLEGEGRAD 1 bis 5
- ✓ **individuell**
- ✓ **einfühlsam**
- ✓ **kompetent**
- ✓ **zuverlässig**



Telefon: 0531 / 354 7700
www.pflegeberatung38.de